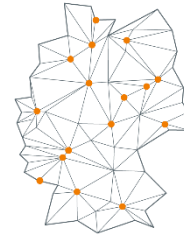




Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

AG Digitale Netze

Steuerkreis Bauwesen



GIGABITBÜRO
DES BUNDES

Ein Kompetenzzentrum des
Bundesministeriums für Verkehr
und digitale Infrastruktur

„Best Practice“ Handlungsempfehlung –
*Digitale Baustellenbegehung zur Effektivierung
von Genehmigungsprozessen*

„Best Practice“ Handlungsempfehlung

Digitale Werkzeuge zur Effektivierung von Genehmigungsprozessen



Nutzung von Webconference Systemen

Vorschlag

Durchführung projektrelevanter Gespräche (z.B. Bauanlaufberatung, kontinuierliche Bauberatung) über virtuelle Konferenzlösungen

Beispiele für Digitale Tools*:

Bluejeans, Webex, Skype, Google Hangouts, Teams, Go to Meeting, Zoom usw.

Nutzen

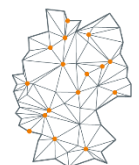
- **Zeitersparnis** für alle beteiligten Parteien
- **Kostensparnis** für Fahrt, Raum, Verpflegung
Vermeidung des Ansteckungsrisikos
- Dokumente und Unterlagen können in Webkonferenz geteilt werden
- **Flexibilität** - kann von mobilen oder festen Endgeräten wahrgenommen werden
- Möglichkeit der Aufzeichnung der Inhalte zur späteren **Wiederverwendung**

Best Practice Beispiel

Durchführung des Projektaufstartgespräches mit der Gemeinde, inkl. Bürgermeister, Tiefbauamt, Generalunternehmer und Projektleitung

Quelle : Deutsche Glasfaser

*Auswahl und Nutzung der digitalen Werkzeuge, sollte anhand der Anforderung des Teilnehmerkreises und der inhaltlichen Sensitivität gewählt werden



„Best Practice“ Handlungsempfehlung

Digitale Werkzeuge zur Effektivierung von Genehmigungsprozessen



Nutzung von Cloud-basierten Lösungen zum Teilen von Dokumenten

Vorschlag

Sämtliche Unterlagen mit Relevanz zum jeweiligen Bauvorhaben können über cloudbasierte Lösungen zur Verfügung gestellt werden.

Beispiele für Digitale Tools*:

NextCloud, Teamdrive, OneDrive, etc., die durch das ausbauende Unternehmen zur Verfügung gestellt wird.

Nutzen

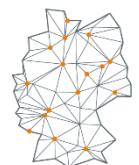
- **Kostensparnis** für Porto, Druck Nachhaltigkeit durch Vermeidung von Papier
- **Zeitersparnis** durch direkte Übermittlung
- Ständige und **ortsunabhängige Verfügbarkeit** der Unterlagen
- **Arbeiten immer mit der aktuellsten Version** der Unterlagen

Best Practice Beispiel

Unterlagen für dynamische Lastplattendruckversuche, Fotodokumentation, sowie Bauabschnittsplanung werden online zur Verfügung gestellt

Quelle : Deutsche Glasfaser

*Auswahl und Nutzung der digitalen Werkzeuge, sollte anhand der Anforderung des Teilnehmerkreises und der inhaltlichen Sensitivität gewählt werden



„Best Practice“ Handlungsempfehlung

Digitale Werkzeuge zur Effektivierung von Genehmigungsprozessen

Geo-referenzierte Foto- und Videoaufnahmen ersetzen vor-Ort Begehungen

Vorschlag

Notwendige Vor-Ort-Termine für die erfolgreiche Umsetzung des jeweiligen Bauvorhabens können reduziert werden.

Beispiel:

Foto- und Videoaufnahmen können mit Georeferenz in den GIS Systeme dokumentiert werden, und so vor-Ort Vorbegehungen und Abnahmen ersetzen.

Nutzen

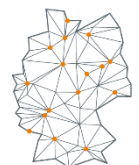
- **Zeitersparnis** für den Straßenbulasträger und die beteiligten Behörden
- **Kostensparnis**
- **Vermeidung des Ansteckungsrisikos** und gesellschaftliche Vorbildfunktion
- **Digitale Bereitstellung der Inhalte** zur Wiederverwendung und Archivierung
- **Flexibilisierung der Arbeitsabläufe** durch Terminunabhängigkeit

Best Practice Beispiel

Videodokumentation der Bauabschnitte als Ersatz für Vorbegehungen, inkl. digitaler Kommentierung/Änderung der Trassenplanung in der Gemeinde

Bei einigen Anbietern, liegt aus den Vor-Befahrungen sehr umfangreiches Datenmaterial vor. Für die typische Vor-Ort Vorbegehung wäre jedoch eine Dokumentation über Film und georeferenzierte Fotos ausreichend.

Quelle : Deutsche Glasfaser



„Best Practice“ Handlungsempfehlung

Digitale Werkzeuge zur Effektivierung von Genehmigungsprozessen



Digitale Signatur und digitale Bereitstellung von Anträgen und Genehmigungen

Vorschlag

Lokal benötigte Anträge können virtuell signiert und den Beteiligten zur Verfügung gestellt werden.



Kommunen, weitere Baulastträger und Drittversorger erhalten direkt Zugriff auf Anträge (TKG, VAO, Versorgeranträge) und können dem ausbauenden Unternehmen auf schnellen Wege formlos bestätigt werden

Beispiele für Digitale Tools*:

E-Mail, Docu-Sign, Signatur via PDF, etc.

Simplifizierung und gesamtheitliches Antragswesen für das jeweilige Bauvorhaben

Nutzen

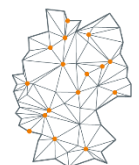
- **Reduktion des Koordinationsaufwands** für alle beteiligten Parteien
- **Erhöhung der Planungsgenauigkeit** durch Reduktion der Abhängigkeiten
- **Schnellerer Beginn** der Baumaßnahmen Verkürzte Projektlaufzeit der Baumaßnahmen
- **Kontinuierliche Auslastung** der Baukapazitäten

Best Practice Beispiel

- Die Aufbruchgenehmigung und eine allgemeingültige verkehrsrechtliche Anordnung wurde mit Projektstart durch die Gemeinde formlos via E-Mail erteilt

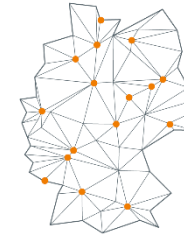
Quelle : Deutsche Glasfaser

*Auswahl und Nutzung der digitalen Werkzeuge, sollte anhand der Anforderung des Teilnehmerkreises und der inhaltlichen Sensitivität gewählt werden





Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur



GIGABITBÜRO
DES BUNDES

Ein Kompetenzzentrum des
Bundesministeriums für Verkehr
und digitale Infrastruktur

**HERZLICHEN DANK
FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT**